

23. Dezember 2008

Medienbulletin 15/08

Grundwasser vom Oltner Gheid für Trimbach

Seit 2007 liefert die Aare Energie AG (a.en) im Auftrag der Städtischen Betriebe Olten (sbo) das Trinkwasser in die Trimbacher Haushaltungen und Gewerbebetriebe. Mit der vor wenigen Tagen erfolgten Stilllegung des Trimbacher Grundwasserpumpwerkes Dellen fliesst nun auch physisch Oltner Trinkwasser aus den Trimbacher Hähnen.

Im Rahmen der Ortsplanungsrevision verfügte der Regierungsrat vor zwei Jahren die Stilllegung der bislang genutzten Grundwasserfassung Dellen. Dies aufgrund ihrer Nähe zur Aare sowie ihres Standortes in der Gewerbe- und Industriezone. Aufgrund dieser schon länger bekannten Prämisse sah sich der Gemeinderat Trimbachs damals veranlasst, für eine neue und nachhaltige Lösung seiner Wasserversorgung zu suchen und hat sich bekanntlich für die per Volksabstimmung gutgeheissene Veräusserung an die sbo entschieden.

Die a.en plante einerseits die Realisierung eines leistungsstarken Wasserverbundes zwischen Olten und Trimbach sowie den Umbau des Pumpwerks Dellen in ein Stufenpumpwerk, aus welchem weiterhin die Reservoirs Dürrenberg, Graben und Mahrenacker gefüllt werden. Der Wasserverbund wurde im Bereich Quai- / Brückenstrasse mit der Neuverlegung einer 300 Meter langen Transportleitung (Nennweite 300 mm) realisiert. Im Pumpwerk Dellen wurden zwei Pumpen mit je einer Leistung von 80 Litern pro Sekunde eingebaut, welche alternierend betrieben werden. Gleichzeitig wurde die umgebaute Pumpanlage in das Fernleitsystem der a.en integriert, sodass Steuerung und Überwachung zentral von Olten aus erfolgen können. Das bisherige Notverbundpumpwerk beim Kantonsspital in der Baslerstrasse bleibt weiterhin in Betrieb und behält die gleiche Funktion wie bis anhin.

Seit dem 15. Dezember 2008 fliesst nun Oltner "Gheidwasser" nach Trimbach sowie via Zweckverband Wasserversorgung Unterer Hauenstein auch nach Hauenstein-Ifenthal, Froburg und Wisen

Die gesamten Investitionskosten für die Realisierung des Verbundes und den Umbau des Pumpwerkes betragen rund eine Dreiviertelmillion Franken.

Einwandfreie Trinkwasserqualität

Das im Gheid geförderte Grundwasser wird regelmässig kontrolliert sowie einmal jährlich durch das Gesundheitsamt des Kantons Solothurn untersucht. Die letzte Probeentnahme durch den kantonalen Trinkwasserinspektor erfolgte erst kürzlich, am 21. Oktober 2008. Die Untersuchungsergebnisse bescheinigen die einwandfreie Qualität.

Weitere Auskünfte:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

beat.erne@aen.ch, Telefon 062 205 56 70